

publis
von Gemeinden für Gemeinden

Geschäftsbericht 2024

PUBLIS PUBLIC INFO SERVICE AG

GRÜEZI.

2024

Inhalt

| | |
|---|----|
| Vorwort des Präsidenten | 3 |
| Organisation | 4 |
| Unternehmensportrait | 4 |
| Verwaltungsrat | 5 |
| Geschäftsstelle | 6 |
| Aktionärs- und Mitgliedsgemeinden | 7 |
| Publis Geschäftsjahr 2024 | 9 |
| Publis Inklusivleistungen | 9 |
| Projekt mit Gemeinden | 9 |
| Fit4Digital – das digitale Innovationsprogramm der Aargauer Gemeinden | 14 |
| Publis Finanzbericht 2024 | 17 |
| Bilanz | 17 |
| Erfolgsrechnung | 18 |
| Revisionsbericht | 19 |
| Publis Ausblick 2025 | 20 |

Vorwort des Präsidenten

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2024 stand erneut im Zeichen der fortschreitenden Digitalisierung. Die Gemeinden sehen sich weiterhin mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert – sei es in organisatorischer, technologischer oder personeller Hinsicht. Publis begleitet sie dabei zuverlässig und professionell.

Im Einklang mit unserer Vision trägt Publis massgeblich zur Optimierung von Organisation und Digitalisierung in den Aargauer Gemeinden bei. Als anbieterneutrale Beratungsinstanz unterstützt Publis sie in den Bereichen Organisation, IT und digitale Transformation. Ob interne Veränderungsprozesse, strukturelle Anpassungen und insbesondere auch im Umgang mit der anhaltenden Personalknappheit steht Publis den Gemeinden bedürfnisentsprechend kompetent zur Seite.

Ein besonderer Meilenstein im vergangenen Jahr war die Weiterentwicklung des Smart Service Portals im Rahmen von Fit4Digital. Gemeinsam mit Fachpersonen aus den Gemeinden (Public Innovators) konnte Publis das Serviceangebot weiter ausbauen. Die zunehmende Nutzung des Portals bestätigt den Bedarf und motiviert uns, diesen Bereich kontinuierlich zu optimieren – zu Gunsten der Bevölkerung sowie der Aargauer Gemeindeverwaltungen.

Publis prägt seit 2013 auch massgeblich den Fortschritt im Bereich E-Government. Durch verschiedene organisatorische Anpassungen hat sich diese Organisation laufend bis hin zu Smart Services Aargau entwickelt, wodurch die Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Gemeinden weiter gestärkt wurde. Publis darf in diesem Zusammenhang seit mehreren Jahren verschiedene Aufgaben in der Fachstelle Smart Services Aargau und in spezifischen Projekten übernehmen.

Besonders gefragt waren im Berichtsjahr unsere Interimsmandate sowie Dienstleistungen rund um IT-Betriebskonzepte, die submissionsrechtliche Beschaffung von Hard- und Software und andere Beschaffungsprozesse. Zudem wurde das neu entwickelte IKS für kleine Gemeinden erfolgreich in ersten Gemeinden eingeführt – ein weiteres Beispiel dafür, wie Publis seine umfassende Expertise gezielt für die Aargauer Gemeinden einsetzt.



Aufgrund des erfolgreichen Geschäftsjahres 2024 wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung bereits zum vierten Mal in Folge die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionärinnen vorschlagen. Dies unterstreicht einmal mehr die hohe Nachfrage nach den Publis-Dienstleistungen und das starke Interesse der Aargauer Gemeinden an unseren Angeboten.

Nach 17 Jahren im Verwaltungsrat, davon 15 Jahre als Präsident, ist es für mich an der Zeit, diese Verantwortung weiterzugeben. Es war mir eine Ehre, das Unternehmen über all diese Jahre beratend zu begleiten und seine Entwicklung mitzugestalten. Ich wünsche Publis, dem Verwaltungsrat sowie allen Mitarbeitenden weiterhin viel Erfolg und eine positive Weiterentwicklung, damit das Unternehmen auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für die Gemeinden bleibt.

Mein besonderer Dank gilt allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben – den engagierten Mitarbeitenden von Publis, den Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie den Funktionären der Gemeindeammänner-Vereinigung und den Gemeindepersonal-Fachverbänden.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Stadler'.

Peter Stadler
Präsident des Verwaltungsrates

PUBLIS PUBLIC INFO SERVICE AG

Organisation

Unternehmensportrait

Publis als Unternehmen von Gemeinden für Gemeinden unterstützt die Gemeinden seit Jahren in allen Digitalisierungs-, Organisations-, Prozess- und Informatikfragen. Dabei werden die Gemeinden von Publis immer stärker im Bereich der Digitalisierung, dem Beschaffungswesen, der IKS-Umsetzung oder im Prozessmanagement sowie mit Interimsleistungen unterstützt.

Dank unseren stetigen Bemühungen und Anpassungen des Dienstleistungsangebots konnten auch in diesem Berichtsjahr erfreulicherweise Neukunden gewonnen werden.

Die Publis-Leistungen teilen sich in die bewährten Sparten auf:

- Organisation und Entwicklung mit den Bereichen Organisationsberatung sowie IKS und Risikomanagement.
- Digitalisierung mit individuellen Projekten in den Gemeinden, Zur Digitalisierung zählt auch unser Einsatz für Smart Services Aargau und für Fit4Digital, dem digitalen Innovationsprogramm der Aargauer Gemeinden.
- Informatik-Unterstützungen mit den Bereichen Informatikstrategien und Konzepte, Pflichtenhefte und Lösungskonzepte, Informatik Betriebskonzepte sowie Informatik-Benchmarking.
- Beschaffungswesen mit unserer Unterstützung bei jeglichen Anschaffungen – vom Kauf neuer ICT-Infrastrukturen bis hin zur Organisation eines neuen Schulbusses.
- Interims- und Verbandsmandate zur Unterstützung bei personellen Engpässen oder Vakanzen.

VISION

Publis leistet einen wesentlichen Beitrag für die Optimierung der Organisation und der Digitalisierung in den Gemeinden.

MISSION

Publis bietet den Gemeinden anbieterneutrale Organisations-, Informatik- und Digitalisierungsberatung. Publis unterstützt die Gemeinden bei internen Veränderungsprozessen und Organisationsanpassungen.

Verwaltungsrat



Peter Stadler
Präsident
Ehemaliger Gemeindeammann
Hirschthal
seit 13.05.2009



Peter Walz
Vizepräsident
Ehemaliger Gemeindeschreiber
Reinach
seit 01.07.2001



Dr. iur. Fabian Humbel
Mitglied
Stadtschreiber Aarau
seit 05.06.2019
Austritt 30.09.2024



Nico Kunz
Mitglied
Vizeammann Würenlos
seit 05.06.2019



Nadine Widmer
Mitglied
Gemeindeammann Schafisheim
seit 01.06.2022



Marc Lindenmann
Mitglied
Leiter Abteilung Finanzen Lenzburg
seit 06.06.2017



Benjamin Plüss
Mitglied
Gemeindeschreiber Schinznach
seit 12.06.2024

Sitzungen Verwaltungsrat

An vier Sitzungen hat sich der Verwaltungsrat zusammen mit dem Geschäftsleiter für die weitere Entwicklung der Publis eingesetzt. Im Weiteren hat sich der Verwaltungsrat durch die Geschäftsleitung mittels eines Quartals-Reportings über die Tagesgeschäfte als auch zu den laufenden Projekten detailliert informieren lassen.

Geschäftsstelle

Team



Gérald Strub
Geschäftsleiter
seit 01.01.2003



Thomas Etter
Projekt- und Mandatsleiter
seit 01.01.2023
Austritt 30.04.2024



Bruno Gretener
Projekt- und Mandatsleiter
seit 01.06.2022



Fabio Kleiner
Projekt- und Mandatsleiter
seit 01.04.2023



Aline Lorgé
Projekt- und Mandatsleiterin
seit 01.10.2023



Samantha Müller
Projekt- und Mandatsleiterin
seit 01.10.2020



Jacqueline Pistis
Administration
seit 01.07.2014



Jacqueline Stöcklin
Projekt- und Mandatsleiterin
seit 01.08.2023

Aktionärs- und Mitgliedsgemeinden

Per 31. Dezember 2024 haben folgende 59 Gemeinden Aktien der Publis gezeichnet.



| | | | |
|----------------------|--------------|----------------|--------------|
| Aarau | Ehrendingen | Lupfig | Schlossrued |
| Ammerswil | Ennetbaden | Magden | Schöffland |
| Aristau | Erlinsbach | Mandach | Seengen |
| Arni | Frick | Merenschwand | Staffelbach |
| Auenstein | Gebenstorf | Möhlin | Strengelbach |
| Baden (vorher Turgi) | Hirschthal | Mülligen | Suhr |
| Beinwil am See | Holderbank | Murgenthal | Tegerfelden |
| Beinwil Freiamt | Holziken | Muri | Teufenthal |
| Birmenstorf | Hunzenschwil | Niederrohrdorf | Unterkulm |
| Birrwil | Koblentz | Reinach | Veltheim |
| Boniswil | Küttigen | Riniken | Vordemwald |
| Boswil | Laufenburg | Rüfenach | Wohlenschwil |
| Bözberg | Leibstadt | Ruppertswil | Zofingen |
| Brugg | Lenzburg | Safenwil | Zurzach |
| Densbüren | Leutwil | Schafisheim | |

Danke

Einen besonderen Dank möchten wir unseren Aktionären, Mitgliedern und Auftraggeberinnen sowie Auftraggebern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Berücksichtigung der Publis bei Digitalisierungs-, Organisations- und Informatikprojekten aussprechen. Für die unkomplizierte Zusammenarbeit und das sehr gute Einvernehmen mit den Vorstandsmitgliedern der Berufsverbände bedanken wir uns bestens.

Publis

Als Unternehmen von Gemeinden für Gemeinden unterstützen wir die Aargauer Gemeinden und Schulen seit Jahren in allen Digitalisierungs-, Organisations-, Prozess- und Informatikfragen und ad-Interim.



Publis Geschäftsjahr 2024

Publis Inklusivleistungen

Publis-Gemeinden konnten bisher einerseits von einem reduzierten Stundenansatz für unsere individuellen Dienstleistungen profitieren und andererseits mit dem bewährten Verwaltungsbericht eine kostenlose Inklusivleistung in Anspruch nehmen. Auch 2024 durften wir wiederum unabhängige Verwaltungsberichte für unsere Mitgliedsgemeinden erbringen.

Die Publis Inklusivleistungen sind auf die individuellen Bedürfnisse der Mitgliedsgemeinden ausgerichtet und werden in Absprache mit dem Bestellenden bei jedem Auftrag bedürfnisgerecht ausgestaltet. Die einzelnen Angebote sind auch auf unserer Webseite aufgeschaltet.

Projekt mit Gemeinden

Publis durfte im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Gemeindeverwaltungen mit ihrem Know-how in der Umsetzung von Organisations- und Informatikprojekten unterstützen. Wir stellen erfreut fest, dass unsere individuellen Dienstleistungen von Publis-Gemeinden, aber auch von Nicht-Publis-Gemeinden, gerne in Anspruch genommen werden. Publis-Gemeinden profitieren zudem von einem reduzierten Stundenansatz bei der Umsetzung von Beratungsmandaten.

Unabhängig davon, ob es sich um ein Organisations- oder Informatikprojekt handelt, hat sich das von den Publis Mitarbeitenden in den letzten Jahren weiterentwickelte neutrale Vorgehen mit den Publis-Werkzeugen bei der Projektumsetzung bestens bewährt. Im Rahmen der Projektumsetzung setzen wir HERMES 2022 – der Schweizer Standard der professionellen Projektführungsmethodik – konsequent ein und schliessen die Projekte erfolgreich ab. Selbstverständlich können auch Gemeinden, welche keinen Dienstleistungsvertrag mit der Publis abgeschlossen haben, von unseren Dienstleistungsangeboten profitieren.

Auf der Website von Publis sind mehr Informationen zu unseren Publis-Dienstleistungen aufgeschaltet. Im Fokus standen 2024 unter anderem die folgenden Projektarbeiten:

- Durchführen von Soft- und Hardware-Evaluation inkl. Beschaffungen nach der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) für alle Verwaltungsbereiche
- Erstellen von Informatik-Strategien und ICT-Konzepten für Gemeindeverwaltungen unterschiedlicher Grösse
- Durchführen von IVöB-konformen Beschaffungen ausserhalb des Themenfeldes der Informatik
- Leisten von Interimseinsätzen in unterschiedlich grossen Gemeinden zu verschiedenen Aufgabenstellungen

Als Basis für die Zusammenarbeit unterbreiten wir Ihrer Gemeinde gerne ein individuelles Angebot mit einer Kurzanalyse der IST-Situation.

Inklusivleistungen

- Standortgespräch
- Digital Manager auf Zeit
- Coaching für Behörden-Mitglieder
- Talent Pool

Projektarbeit mit Schulen

Die Informations- und Kommunikationsmittel (ICT) an den Aargauer Schulen müssen immer wieder neue Anforderungen abdecken. Zudem sind die ICT-Anlagen der Schulen oft in die Jahre gekommen und müssen modernisiert werden. Für viele Aargauer Schulen besteht in den nächsten Jahren ein grosser Investitionsbedarf, der nicht unterschätzt werden darf. Publis unterstützt die Aargauer Schulen seit mehreren Jahren aktiv und erfolgreich in der Erarbeitung von Medien- und Informatikkonzepten und den dazugehörigen Reglementen in pädagogischer und technischer Hinsicht.

Die Beschaffung der Informatikmittel wird konsequent auf die Umsetzung des Lehrplans 21 ausgerichtet. Organisatorische Veränderungen und Anpassungen werden zielführend begleitet. Das stetig erweiterte und ausgebaut Know-how wird erfolgreich in den Projekten eingebracht.

Standardisierte Angebote

In verschiedenen Aufgabenbereichen bedienen wir die Gemeinden mit standardisierten Angeboten. Dabei ist Publis stets bestrebt, zum Nutzen der Gemeinden die Palette bei den standardisierten Angeboten immer wieder zu überprüfen und den veränderten Bedürfnissen anzupassen. Alle Angebote unter www.publis.ch.

Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer

Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden

Die Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden ist sehr unkompliziert und zielorientiert. In der mittlerweile bewährten Austauschplattform sollen die künftigen Herausforderungen auch weiterhin gemeinsam diskutiert werden, damit darauf schnell reagiert werden kann. Den Gemeinden werden dadurch bedarfsgerechte Vorgehensweisen zur Umsetzung von künftigen Anforderungen unterbreitet.

Publis ePool Events 2024

Die Publis ePool Events sollen den Gemeinden helfen, sich einfach und schnell über Aktualitäten informieren zu können. 2024 fanden folgende vier ePool Events statt:

29.02.2024:

Nicht aller Anfang ist schwer – IKS für kleine Gemeinden, Interimsmandate und der Meldeservice von Fit4Digital

06.06.2024:

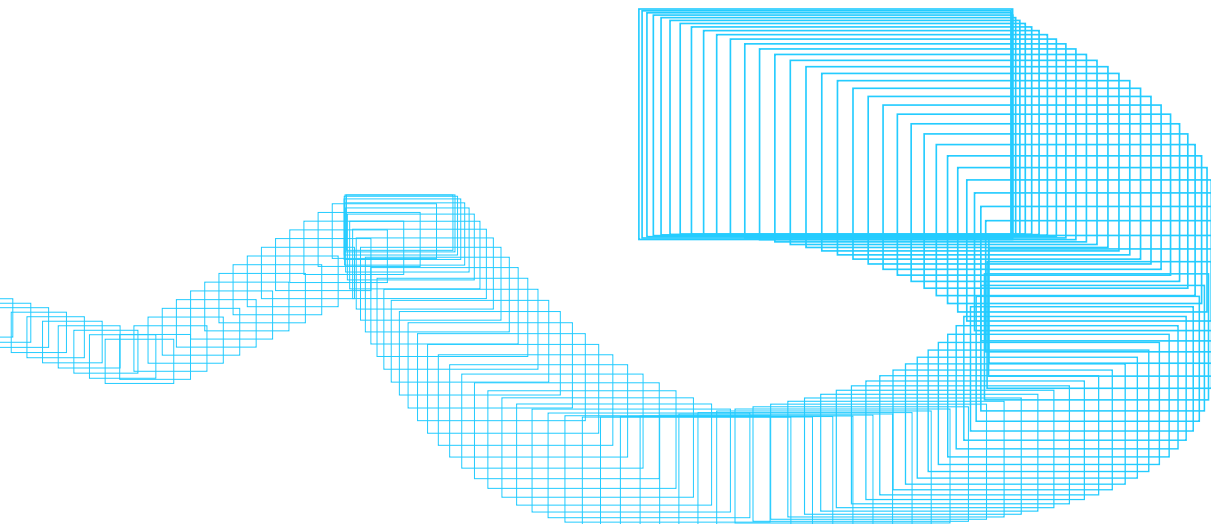
Tücken und Stolpersteine bei öffentlichen Beschaffungen und Reservationssystem von Fit4Digital

19.09.2024:

Das Ende der Amtsperiode naht – wie weiter und digitales Ablesen der Wasserzähler

21.11.2024:

Berufliche Vorsorge für Gemeinderäte und KI in der öffentlichen Verwaltung



Smart Services Aargau

Digitalisierungsprojekte Gemeinden und Kanton

Von der Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau und den Gemeindepersonal-Fachverbänden hat Publis seit März 2013 den Auftrag, bei der Umsetzung von E-Government Aargau Projekten die Aargauer Gemeinden in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau zu vertreten und zu unterstützen.

Im Rahmen der digitalen Transformation haben sich die Aufgaben, Anforderungen und Zuständigkeiten der von Kanton und Gemeinden getragenen Fachstelle E-Government Aargau verändert. Um den Wandel weiterhin aktiv mitzugestalten und die Chancen des digitalen Zeitalters auszuschöpfen, wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Gemeinden neu ausgerichtet. Die E-Government Strategie Aargau (von Kanton und Gemeinden) aus dem Jahre 2013 wurde neu mit der Strategie «SmartAargau» des Kantons verknüpft. Damit wurden Doppelspurigkeiten abgebaut, Lücken geschlossen und eine effiziente und kundenorientierte Zusammenarbeit ermöglicht. Dazu wurden 2020 die Rahmenvereinbarung komplett überarbeitet und ein Strategiezusatz zu SmartAargau verfasst. Die aktuelle Organisation nennt sich Smart Services Aargau, wobei die Publis weiterhin Einsitz in der Fachstelle nimmt und einzelne Projekte betreut.

Die realisierten Services und Vorhaben sind auf der Webseite von Smart Services Aargau unter www.smartservicesaargau.ch/services zu finden.

Handlungsfelder der Zusatzstrategie Smart Service Aargau

Die folgenden Handlungsschwerpunkte stehen mit der Zusatzstrategie Smart Services Aargau bei den Aktivitäten im Zentrum:

- **Gemeinsames, kundenzentriertes Smart Service Portal**
Das gemeinsame kundenzentrierte Smart Service Portal ist das zentrale Kundenportal, mit

welchem die Einwohnerinnen und Einwohner und auch Unternehmen im Kanton Aargau ihre Verwaltungsleistungen bestellen und verwalten können. Das Smart Service Portal ist ein Prozessautomatisierungssystem, welches durch die Verknüpfung der benötigten Informationsquellen die automatisierte Erbringung von Verwaltungsleistungen unterstützt. Dadurch entsteht ein doppelter Nutzen: Auf der einen Seite können die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen ihre Verwaltungsleistungen zentral und unabhängig der föderalen Ebene an jedem Ort zu jeder Zeit beziehen. Auf der anderen Seite wird die Verwaltung entlastet und kann die vorhandenen Ressourcen effizient einsetzen.

Die Rolle der Publis bei der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung

Von der Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau und den Gemeindepersonal-Fachverbänden hat Publis seit März 2013 den Auftrag, bei der Umsetzung von E-Government Aargau Projekten die Aargauer Gemeinden in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau zu vertreten und zu unterstützen. Realisierte Services und Vorhaben finden Sie auf der Webseite von Smart Services Aargau.

- Standardisierung und Interoperabilität**
 Der Kanton Aargau und die Aargauer Gemeinden setzen auf standardisierte Lösungen und offene Schnittstellen. Durch die enge und bewährte Zusammenarbeit werden durchgängige automatisierte Prozesse gefördert und wiederverwendbare Funktionalitäten gemeinsam genutzt. Auf diese Weise können Prozesse kostensparend und über die unterschiedlichen Staatsebenen hinweg digitalisiert werden. Bei Schnittstellen richten wir uns konsequent nach den Standardisierungsvorgaben von eCH.
- Austausch und Zusammenarbeit**
 Der Kanton Aargau und die Aargauer Gemeinden suchen den gezielten Informations- und Erfahrungsaustausch, um die Zusammenarbeit voranzutreiben. Gemeinsam priorisieren wir Digitalisierungsprojekte und fördern wichtige Kundenanliegen. In interföderalen Vorhaben soll vernetzt und interdisziplinär zusammengearbeitet werden und gemeinsame Synergien im Fokus stehen. Dadurch stellen wir auch sicher, dass Wissen zur Digitalisierung innerhalb der Verwaltung gefördert und das Vertrauen gestärkt wird.

Organisation Smart Services Aargau

Der Regierungsrat des Kantons Aargau und die Gemeindepersonal-Fachverbände sind Auftraggeber für die Umsetzung von E-Government im Aargau. Sie treffen je die übergeordneten Entscheidungen. Die bestehenden Entscheidungsgremien und -wege in der kantonalen Verwaltung und den Gemeinden bleiben bestehen.

Steuerung

Die politische Steuerung Smart Services Aargau trägt die Verantwortung für die koordinierte Umsetzung der Smart Service Strategie und bringt die Bedürfnisse der Gemeinden, der kantonalen Departemente und der Wirtschaft ein. Sie wird präsiert von Landammann Dr. Markus Dieth. Es nehmen je vier Kantons- und Gemeindevertreter sowie ein Wirtschaftsvertreter im Steuerungsgremium Einsitz.

Führung

Die Fachstelle Smart Services Aargau wirkt als zentrales, operativ tätiges Element für die Umsetzung der Smart Service Strategie. Sie setzt sich aus Benno Kissling, ITAG, kantonalen Vertreter und

Leiter der Fachstelle Smart Services Aargau und Gérald Strub, kommunaler Vertreter, zusammen.

Aktuelle Projekte Smart Services Aargau

Koordination Ausbau Smart Service Portal - <https://www.ag.ch/de/smartserviceportal>

eUmzugAG

Auch in diesem Jahr wurden die Funktionen im Bereich des eUmzuges weiter ausgebaut und verbessert. Zu Beginn des Jahres wurden die letzten Arbeiten zum Rückbau der Zahlungslösung Billing One zu Payrex durchgeföhrt und abgeschlossen. Die Umstellung der Support- und Change-Management-Tools wurde ebenfalls angegangen. Im Support kommt nun neu Youtrack als Ersatz für Jira zum Einsatz, und die Anleitungen stehen neu über Phnomos zur Verfügung, was als Ablösung für Confluence eingesetzt wird. Die schrittweise Umstellung durch die ersten Quartale war erfolgreich und ist ohne spürbare technische Schwierigkeiten über die Bühne gegangen. Eine weitere Bereicherung für die Nutzung von eUmzug durch die Verwaltungen ist die Erneuerung des Pflegebereichs, welche kurz vor Ende Jahr abgeschlossen wurde. Die Pflegeplattform erscheint nun in einem neuen und modernen Glanz. Die Übersicht und Darstellung der Fälle wurde optimiert, die möglichen Vorgänge sind alle an einem Ort zu finden und es können aktiv zu jedem Fall Kommentare hinterlassen werden, was Abklärungen zu speziellen Fällen erleichtert.

Die Nutzerzahlen aus dem Jahr 2024 zeichnen ein erfreuliches Bild ab. Seit Beginn der Nutzung von eUmzug im Jahr 2017 konnte auch dieses Jahr wieder eine Steigerung der eUmzugsmeldungen verzeichnet werden. Im letzten Jahr wurden schweizweit über 195'300 Meldungen abgesetzt und verarbeitet, was pro Monat über 16'200 und somit pro Tag ca. 535 Meldungen bedeutet. Dies sind rund 14 % mehr eUmzugmeldungen als im Vorjahr. Mit der Entwicklung dieses Trends können wir weiterhin positiv in die Zukunft von eUmzug blicken.

Steuerkonto

Das Steuerkonto zeigt den Einwohnenden des Kantons Aargau auf einen Blick die aktuellen Salden ihrer geschuldeten Kantons- und Gemeindesteuern sowie ihrer direkten Bundessteuer für alle Steuerjahre und Steuerarten. Eine detaillierte Rechnungs-

übersicht (mit optimalen Filteroptionen) erleichtert die Nachverfolgung der Zahlungen. Jeder Beleg ermöglicht es, die Buchungsinformationen zu überprüfen und für ausstehende Zahlungen eine QR-Rechnung zu generieren. Das Steuercockpit wurde per 30. Juni 2024 lanciert. Bis Ende 2024 haben sich rund 4'500 Nutzende registriert.

eSignaturen

Im Auftrag von 23 Kantonen und der Genfer Gemeinden hat eOperations Schweiz AG ein Beschaffungsprojekt für elektronische Signaturen, Siegel und Zeitstempel durchgeführt. Bezugsberechtigt sind auch die rund 1'500 Gemeinden der beteiligten Kantone. Das von der Informatik Aargau durchgeführte Minitenderverfahren hat die SwissSign AG für sich entschieden. Per Q1 2025 können somit auch die Aargauer Gemeinden die Leistungen der SwissSign AG zu vorteilhaften Konditionen beziehen, um ihre Dokumente elektronisch zu signieren, zu siegeln oder mit einem Zeitstempel zu versehen.

Mit dem Einsatz von eSignaturen und Siegel können Gemeinden künftig die eingehenden kommunalen Kundenbestellungen nicht nur in der bestehenden Fachlösung bearbeiten und aufbereiten, sondern das Dokument auch auf dem digitalen Weg zurück an das Smart Service Portal liefern. Der Fachlösungsanbieter Talus Informatik AG konnte diese technischen Rahmenbedingungen bereits realisieren.

Fundservice

Die Umstellung der bestehenden Fundbürolösung easyfind auf die moderne Version easyfind by Nova Find per Anfang 2024 konnte ohne spürbare Probleme durchgeführt werden. Die Standort-Details, Benutzer und Fälle konnten sauber in die neue Lösung übernommen werden, womit die Nutzung von easyfind für das Jahr 2024 gewohnt weitergeführt werden konnte. Das Team von Nova Find ist zudem stetig daran, die Webapplikation weiterzuentwickeln und zu verbessern. So konnte z. B. die Ansicht weiter ausgebaut werden, was eine personalisierte Ansicht ermöglicht und die Navigation weiter vereinfacht. Des Weiteren hat sich die Gemeinde Küttigen dazu entschieden, die Lösung neu für ihre Verwaltung einzusetzen. Die Gemeinde wurde erfasst, geschult und nutzt nun die Webapplikation easyfind im Verwaltungsalltag, um verlorene Gegenstände mit ihren Besitzern zusammen zu bringen.

«Digitale Baugesuchsabwicklung (DIBA)» - Nachfolgelösung von eBau

Das Projekt DIBA ist eine Initiative des Kantons Aargau zur Entwicklung einer digitalen Plattform für die Baugesuchabwicklung, um die ab 2026 nicht mehr unterstützte Lösung eBau zu ersetzen. Ziel ist es, Effizienz und Qualität des Baubewilligungsverfahrens zu steigern, Schwachstellen zu beheben und den gesamten Prozess medienbruchfrei, digital und nachvollziehbar zu gestalten. Seit Oktober 2024 befindet sich das Projekt in der Realisierungsphase. Gemeinden können durch ihre Beteiligung im Echoraum „Gemeinden“ aktiv mitwirken.

**DIGITALE TRANS-
FORMATION IN DER
ÖFFENTLICHEN
VERWALTUNG**

Fit4Digital – das digitale Innovationsprogramm der Aargauer Gemeinden

Zweck und Organisation

Fit4Digital, das digitale Innovationsprogramm der Aargauer Gemeinden wurde durch die Aargauer Gemeindeammänner-Vereinigung und alle Gemeindepersonal-Fachverbände im November 2020 gegründet. Aus dem Handelsregisterauszug kann entnommen werden, dass die Aargauer Gemeindeammänner-Vereinigung und alle Gemeindepersonal-Fachverbände als Gesellschafter fungieren. Alle Verbände stellen zudem für die Steuerung der Umsetzungsarbeiten eine Geschäftsführerin oder einen Geschäftsführer.

Im Rahmen des laufenden Transformation-Projekts wurde im vergangenen Jahr die operative Leitung neu ausgeschrieben und vergeben. Der technische Betrieb wird weiterhin durch Publis bereitgestellt.

Nutzung der kommunalen Services per 31. Dezember 2024

Die Nutzung des Smart Service Portals steigt stark an. Seit dem GoLive im März 2022 wurden über 70'700 Kunden-Bestellungen (Vorjahr rund 32'000) mit 170 Gemeinden abgewickelt. Mittels dem Online-Bezahlmodul wurde ein Betrag von über CHF 1'830'000.00 (Vorjahr CHF 770'000.00) verarbeitet und an die Gemeinden verteilt.

Die Rolle der Publis im Programm Fit4Digital

Als Pendant zum kantonalen Programm «Smart-Aargau» haben sich die Gemeinden im Programm «Fit4Digital» zusammengeschlossen, um ihre Digitalisierungskräfte zu bündeln. Publis leistete dabei einen wesentlichen Beitrag beim Aufbau der Strukturen und führt bis heute diverse Teilprojekte, um u.a. das Smart Service Portal mit zahlreichen kommunalen Services zu befüllen.

Formular-Designer

Mit dem Low-Code Formular-Designer können Gemeinden ihre individuellen Services auf ihrer Gemeindefachlösung (oftmals sogar PDF-Formulare)

innert Minuten in moderne digitale Services umwandeln. Dabei kann das Look & Feel der bestehenden Gemeindefachlösung in die Services übernommen werden oder der Service wird direkt mittels iFrame in die Webseitenumgebung integriert. Die Verarbeitung der eingehenden Bestellungen erfolgt zentral über das in den Gemeinden bereits bekannte Gemeinde-Cockpit, wo unter anderem auch die eingegangenen Bestellungen über das [Smart Service Portal](#) bewirtschaftet werden. Der Service ist hier zu finden.

Meldeservice

Mit verschiedenen Services im Bereich Schaden melden haben die Einwohnenden der Fit4Digital Gemeinden die Möglichkeit, einfach und unkompliziert Meldungen zu Schadens-Ereignissen zu machen. Bereits 62 Gemeinden haben den Meldeservice aktiviert. Der Service ist [hier](#) zu finden.

Medienbruchfreie Verarbeitung in die Gemeinde-Fachlösungen

Damit Services End-to-End und medienbruchfrei umgesetzt werden können, braucht es eine Integration der Prozessplattform von Fit4Digital in die jeweiligen kommunalen Fachlösungen. Per Anfangs 2023 wurden fünf Services in fünf Fachlösungen integriert. Konkret können so die Bestellungen der Services der Hauptwohnsitzbestätigung, Heimat- ausweis/Nebenwohnsitz, Leumundszeugnis, Adressauskunft und Wahlfähigkeitsausweis mit den Lösungen von Dialog Verwaltungs-Data AG, Hürlimann Informatik AG, InnosolvCity mit OBT AG und Talus Informatik AG sowie Vermag Computer AG medienbruchfrei verarbeitet werden.

Zusätzlich zu den Schnittstellen in die Gemeindefachlösungen bietet der Service „Als Ersthundehalter registrieren“ eine Integration in die nationale Hundedatenbank AMICUS. Auch können die Bestellungen für den Betriebsregisterauszug durch die Verwaltungsmitarbeitenden direkt im kantonalen eSchKG-System medienbruchfrei bearbeitet werden.

Interview mit Richard Schraner

Das Jahr aus Sicht unserer Kunden - Interview mit Richard Schraner

Erfolgreiche Projekte und eine gute Zusammenarbeit werden geprägt von Menschen, die sich mit viel Herzblut für eine Sache einsetzen. Mit Richard Schraner von der Gemeinde Fislisbach durfte die Publis Public Info Service AG im Jahr 2024 ein interessantes Vorhaben begleiten und umsetzen.

Die Publis bietet Gemeinden eine eigens entwickelte, pragmatische und unkomplizierte Lösung für die digitale Auslesung der mechanischen Wasserzähler an. Die Gemeinde Fislisbach führte im vergangenen Jahr das erste Mal die digitale Ablesung durch – mit Erfolg!

Wie kam die Einführung der digitalen Ablesung bei den Einwohnerinnen und Einwohnern an?

In Fislisbach müssen rund 950 Wasserzähler abgelesen werden. Mit der Einführung der digitalen Ablesung wurden innerhalb der ersten Woche, nach der Zustellung der Ableseaufforderung mit QR-Code 355 Zählerstände von den Gebäudeeigentümern/Abonnenten elektronisch übermittelt. Nach 14 Tagen waren es bereits 565 und nach drei Wochen 643 Zählerstände. Rund 150 Zählerstände wurden uns mittels Papiermeldung zurückgemeldet und 150 Zählerstände musste die Zählerableserin vor Ort ablesen. Die hohe Anzahl der elektronisch gemeldeten Zählerstände hat uns sehr überrascht und ausserordentlich gefreut. Wir hoffen oder erwarten im nächsten Jahr eine noch höhere Anzahl digitaler Zählerstandsmeldungen. Die weitere Verarbeitung der elektronischen Zählerstandsdaten hat sehr gut funktioniert. Die Wasserrechnungen konnten unmittelbar danach erstellt und versandt werden.

Was hat Sie im vergangenen Jahr aus beruflicher Sicht besonders gefreut?

Gute Lösungen mit Jobsharing und Teilzeitarbeit! – In der heutigen Zeit muss der Arbeitgeber flexibel mit den Möglichkeiten oder auch Wünschen und Anforderungen der arbeitnehmenden Personen umgehen können. Wenn dies der Arbeitgeber nicht kann oder nicht will, wird es für ihn längerfristig schwierig, geeignetes Fachpersonal zu finden.



Infolge Mutterschaft mussten wir eine neue Stellenlösung für meine Stellvertretung eruiieren. Es ist uns gelungen, die bisherige Stelleninhaberin in einem Teilzeitpensum nach der Mutterschaft wieder anzustellen. Für den verbleibenden Teil des Teilzeitpensums konnte ebenfalls eine Fachperson, auch Mutter mit Kindern, gefunden werden. Beide Mitarbeitende verfügen über eine sehr hohe Fachkompetenz, welche unserer Gemeinde künftig zur Verfügung stehen wird. Damit haben sowohl beide Familien unserer Stelleninhaberinnen als auch die Gemeinde gewonnen. – Das macht Freude!

Was waren für Sie im vergangenen Jahr die grössten Herausforderungen?

Kostenentwicklungen, welche nicht beeinflussbar sind. In der Budgetphase wird zusammen mit dem Gemeinderat und der Verwaltung immer ein mög-

lichst genaues Budget ausgearbeitet. Oft ist es so, dass gespart werden muss, weil die Ertragsseite nicht beliebig wächst. In den vergangenen Jahren hat uns die Zunahme der Gesundheitskosten immer wieder von neuem herausgefordert. Die Gemeinden können diese Kosten nicht beeinflussen, da sie abhängig sind von der Altersstruktur der Bevölkerung. – Ein kantonaler Ausgleich über alle Gemeinden mittels dem Finanzausgleich wäre notwendig.

Was beschäftigte Sie als Leiter Finanzen/Steuern und Mitglied der Geschäftsleitung der Gemeinde Fislisbach?

Die Geschäftsleitung ist für die operative Führung der Verwaltung und der Aussenbetriebe verantwortlich, weshalb uns häufig die Organisation, die Zusammenarbeit und Personalfragen der diversen Fachbereiche mit über 80 mitarbeitenden Personen in der Gemeinde Fislisbach (Verwaltung/Werkhof/Jugendarbeit/Schule/Musikschule/Tagesstruktur) beschäftigen. Als Bindeglied zwischen der operativen und strategischen/politischen Ebene übernimmt die Geschäftsleitung auch Koordinationsaufgaben, erarbeitet Entscheidungsgrundlagen und begleitet deren Umsetzung. Diese Tätigkeit ist interessant, aber sehr zeitintensiv.

Was wird Sie und die Gemeinde Fislisbach in Zukunft beschäftigen?

Die finanzielle Herausforderung «Alles wird teurer» – auch für die öffentliche Hand! Es braucht das Vertrauen in die Politik und in die Verwaltung, damit der Finanzhaushalt auch in Zukunft mittels Steuererfassung/Steuerertrag gesund geführt werden kann.

Die öffentliche Hand ist zunehmend einer grösseren Verschuldung ausgesetzt. Dies gilt es einzudämmen und zu vermeiden, aber dafür braucht es die notwendigen Mittel des Steuerzahlers, welcher als Nutzer im «Generationenvertrag» von diesem Angebot profitieren kann.

Die Herausforderung wird zunehmen, gute Fachkräfte zu finden.

Auf was freuen Sie sich im kommenden Jahr?

Ich freue mich, wenn ich gesund bleiben darf.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Publis Public Info Service AG erlebt?

Mit Fabio Kleiner wurde uns von Publis AG eine kompetente, junge, dynamische Person zum Aufbau der elektronischen Wasserzählerauslesung zur Verfügung gestellt. Das Zusammenspiel war sehr gut – wir haben unsere zeitlichen und fachlichen Ziele erreicht – vielen Dank.



Richard Schraner

Leiter Finanzen/Steuern und Mitglied der Geschäftsleitung
Gemeinde Fislisbach

Besten Dank für das Interview und die spannenden Einblicke in sein Jahr 2024. Wir wünschen Richard Schraner alles Gute und viel Erfolg – mit neugieriger Offenheit für laufende und zukünftige Projekte.

Publis Finanzbericht 2024

Mit dem Budget 2024 haben wir einen Unternehmenserfolg von CHF 13'700.00 geplant. Nach Rechnungsabschluss können wir einen Reingewinn von CHF 154'836.59 ausweisen. Der Verwaltungsrat beantragt, einen Teil des Gewinns dem Ergebnisvortrag gutzuschreiben und eine Dividende an die Aktionäre auszuschütten.

Einnahmen

Die Ertragsstruktur konnte gegenüber dem Budget deutlich übertroffen werden. Im Geschäftsjahr 2024 wurden 96 % der Einnahmen mit individuellen Dienstleistungen sowie Beschaffungserträgen und 4 % mit Betriebsbeiträgen gedeckt.

Ausgaben

Die Ausgaben passen sich beim Dienstleistungsaufwand entsprechend den Einnahmen an.

Bilanz

| AKTIVEN | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|
| Aargauer Kantonalbank | 745'062.14 | 669'907.69 |
| Debitoren OP | 164'939.15 | 147'580.65 |
| Transitorische Aktiven | 35'207.05 | 14'739.15 |
| Umlaufvermögen | 945'208.34 | 832'227.49 |
| Anlagevermögen | 0.00 | 0.00 |
| TOTAL AKTIVEN | 945'208.34 | 832'227.49 |
| PASSIVEN | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
| MWST-Schuld Quartalsende | 1'255.05 | 1'394.79 |
| Transitorische Passiven | 165'351.10 | 155'317.10 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 166'606.15 | 156'711.89 |
| Rückstellungen | 3'200.00 | 3'200.00 |
| Langfristiges Fremdkapital | 3'200.00 | 3'200.00 |
| Aktienkapital | 345'000.00 | 345'000.00 |
| Gesetzliche Gewinnreserve | 41'200.00 | 37'000.00 |
| Freie Reserven | 55'000.00 | 55'000.00 |
| Bilanzgewinn | | |
| Gewinnvortrag | 179'365.60 | 151'249.78 |
| Jahresgewinn | 154'836.59 | 84'065.82 |
| | 334'202.19 | 235'315.60 |
| Eigenkapital | 775'402.19 | 672'315.60 |
| TOTAL PASSIVEN | 945'208.34 | 832'227.49 |

Erfolgsrechnung

| Betriebsertrag | RG 2024 | BU 2024 | RG 2023 |
|--------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Ertrag aus Dienstleistungen | 1'741'273.70 | 1'100.000.00 | 1'601'821.36 |
| Betriebsbeiträge der Gemeinden | 69'402.00 | 68'000.00 | 81'499.00 |
| Beschaffungsertrag | 29'219.30 | 30'000.00 | 39'068.70 |
| Total Betriebsertrag | 1'839'895.00 | 1'198'000.00 | 1'722'389.06 |

| Aufwand für Dienstleistungen | | | |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| Dienstleistungen für Gemeinden | 1'383'160.65 | 900'000.00 | 1'273'089.40 |
| Dienstleistungen allgemein | 44'032.50 | 80'000.00 | 119'348.45 |
| Beschaffungsaufwand | 24'530.35 | 29'000.00 | 37'165.70 |
| Total Aufwand für Drittleistungen | 1'451'723.50 | 1'009'000.00 | 1'429'603.55 |

| Übriger Betriebsaufwand | | | |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand GL + Administration | 144'248.65 | 116'000.00 | 119'910.50 |
| Raumkosten Büro | 21'189.15 | 21'000.00 | 21'357.95 |
| Werbung + Internetauftritt | 2'000.85 | 4'000.00 | 6'527.85 |
| Kommunikationsaufwand | 4'283.58 | 2'000.00 | 3'167.81 |
| Informatikaufwand | 8'721.10 | 5'000.00 | 7'405.50 |
| Unterhaltsaufwand | 0.00 | 500.00 | 0.00 |
| Büromaterial | 1'166.55 | 1'000.00 | 1'745.25 |
| Sachversicherungen | 484.45 | 400.00 | 356.60 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | 1'969.80 | 2'000.00 | 2'003.06 |
| Rechtsberatung | 109.45 | 0.00 | 109.45 |
| Aufwand Verwaltungsrat | 12'801.92 | 12'000.00 | 12'454.85 |
| Aufwand Generalversammlung | 1'555.05 | 3'000.00 | 2'175.02 |
| Aufwand Revisionsstelle | 2'312.70 | 3'500.00 | 9'117.50 |
| Spesen, Kundenbetreuung | 2'854.63 | 500.00 | 0.00 |
| Kundenanlässe | 1'512.96 | 3'000.00 | 3'289.05 |
| Total Übriger Betriebsaufwand | 205'210.84 | 173'900.00 | 189'620.39 |

| Finanzerfolg | | | |
|---------------------------|--------------|---------------|---------------|
| Finanzaufwand | 49.04 | 200.00 | 34.00 |
| Finanzertrag | 137.26 | 0.00 | 150.00 |
| Total Finanzerfolg | 88.22 | 200.00 | 116.00 |

| | | | |
|----------------|-------------------|------------------|------------------|
| Abschreibungen | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Steuern | -28'212.29 | 1'200.00 | 19'215.30 |
| GEWINN | 154'836.59 | 13'700.00 | 84'065.82 |

Anhang

Stand eigene Aktien (0 Stück)

CHF 0.00

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt:

keine

Revisionsbericht

Kontrollstelle

thv AG, 5000 Aarau, seit 30.05.2018



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der
publis Public Info Service AG
5600 Lenzburg

thv AG

Ziegelrain 29

5001 Aarau

Telefon +41 62 837 17 17

Telefax +41 62 837 17 77

thv.aarau@thv.ch

www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der publis Public Info Service AG für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Aarau, 10. April 2025

thv AG
Wirtschaftsprüfung

Philipp Hunziker

Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
Treuhandler mit eidg. FA

Adrian Scholze

zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Publis Ausblick 2025

Erfreuliche Auftragslage

Erfreut stellen wir fest, dass unsere Dienstleistungen in verschiedenen Projekten in den Bereichen Organisations-Entwicklung, Digitalisierung, Beschaffungen sowie Interims- und Verbandsmandaten von Publis-Gemeinden, aber auch von Nicht-Publis-Gemeinden und vom Kanton sehr gefragt sind. Das entgegengebrachte Vertrauen in Publis und unsere Projektleitenden sowie die erfreuliche Auftragslage bestärken uns darin, weiterhin zuversichtlich in die Zukunft zu blicken.

Einsatz von KI in öffentlichen Verwaltungen

Auch im kommenden Jahr werden wir weiter prüfen, wie Künstliche Intelligenz (KI) sinnvoll in öffentlichen Verwaltungen eingesetzt werden kann und soll. Dabei verfolgen wir das Ziel, Potenziale zur Optimierung in Abläufen und Effizienzsteigerungen zu identifizieren, während gleichzeitig die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und der Schutz sensibler Daten gewährleistet werden.

Wir werden innovative Anwendungsfälle bewerten und sorgfältig abwägen, wo und wie KI-Technologien die Arbeit der Verwaltungen nachhaltig unterstützen können. Dabei stehen Transparenz, ethische Verantwortung und die Akzeptanz der Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit gleichermaßen im Mittelpunkt.

Fokus auf die Bedürfnisse der öffentlichen Verwaltungen

Auch im Jahr 2025 richten wir unseren Fokus konsequent auf die Bedürfnisse der öffentlichen Verwaltungen aus. Durch den kontinuierlichen Dialog und die sorgfältige Analyse neuer Herausforderungen stellen wir sicher, dass unsere Dienstleistungen optimal auf die Anforderungen der Gemeinden und Städte abgestimmt bleiben.

Wo sinnvoll und erforderlich, werden wir unser Angebot gezielt erweitern, um den öffentlichen Verwaltungen noch umfassendere Unterstützung zu bieten. Dabei stehen eine hohe Servicequalität, praxisnahe Lösungen und eine enge Zusammen-

arbeit im Mittelpunkt, um gemeinsam nachhaltige Ergebnisse zu erzielen.

Fit4Digital

Fit4Digital nimmt mit den Aargauer Gemeinden schweizweit eine Vorreiterrolle ein: Die eigenständige Entwicklung und Bereitstellung von kommunalen Services in einem kantonalen Portal ist nach wie vor einzigartig. Die Bereitschaft, neue Wege gehen zu wollen, aktiv bei der Umsetzung mitzuwirken sowie das generelle Vertrauen in das Projekt haben entscheidend zu diesem Erfolg beigetragen.

Die Ziele bleiben auch im Jahr 2025 weiter hoch. Ab 1. Januar 2025 wird als Folge des Transformationsprozesses Publis gemeinsam mit der neuen operativen Leitung das digitale Angebot für die Einwohnenden der Aargauer Gemeinden weiter ausbauen und noch attraktiver gestalten.

Weiterführende Informationen: www.f4d.ch

Positive Entwicklung

Die Publis Dienstleistungen in den Bereichen Organisations-Entwicklung, Informatik-Unterstützung und den Digitalisierungsleistungen sind von Gemeinden und Kanton nach wie vor sehr gefragt. Wir sind motiviert und freuen uns, weiterhin als kompetenter Partner zur Seite zu stehen.



PUBLIS EVENTS 2025

Termine 2025

| | |
|--------------------|--|
| ePool Event 1 | Donnerstag, 20. März 2025, 11.00 Uhr |
| ePool Event 2 | Donnerstag, 12. Juni 2025, 16.30 Uhr |
| ePool Event 3 | Donnerstag, 11. September 2025, 11.00 Uhr |
| ePool Event 4 | Donnerstag, 20. November 2025, 16.30 Uhr |
| Generalversammlung | Mittwoch, 4. Juni 2025, 10.30 Uhr, Die Generalversammlung findet erstmals in hybrider Form statt. |

Publis ePool Events für Gemeinden

Seit Jahren führt Publis ePool-Events für interessierte Personen aus der Verwaltung und aus dem Gemeinderat durch. Das Ziel der Veranstaltung ist, die Gemeinden bei den Herausforderungen im Geschäftsalltag zu unterstützen. Unser Ziel ist es Gemeindemitarbeitende und Mitglieder des Gemeinderates über Aktualitäten unserer massgeschneiderten Angebote informieren und gleichzeitig den Austausch unter den Gemeinden fördern.



Impressum

Herausgeber PUBLIS PUBLIC INFO SERVICE AG, 5600 Lenzburg